

Niederschrift Nummer SUO/12/001

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung	16.03.2021

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Römerberg-Sporthalle, Legionarstraße 1, 59192 Bergkamen-Oberaden	17:00 - 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:	André Rocholl
Schriefführer:	Heiko Brüggenthies

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied
Herr André Rocholl	Vorsitzender
Herr Wolfgang Scholz	ordentl. Mitglied
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied

Christlich Demokratische Union

Herr Frank Beerwald	ordentl. Mitglied
Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied
Herr Dario Grossmann	ordentl. Mitglied
Herr Tobias Hindemitt	ordentl. Mitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied	
Frau Irina Ehlermann	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Lucie Kleinstäuber
Herr Harald Sparringa	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
-----------------	-------------------

DIE LINKE.

Frau Katja Wohlgemuth	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Herr Rainer Seepe	ber. Mitglied
-------------------	---------------

Gäste

Herrn Torsten Hagedorn	stv. Mitglied
Herr Georg Nierhoff	
Herr Dirk Preker	
Herr Timo Putzer	stv. Mitglied
Herr Hans-Joachim Schütz	

Entschuldigt fehlen

Frau Lucie Kleinstäuber	stv. Vorsitzende
-------------------------	------------------

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Wahl eines Schriftführers und eines stellv. Schriftführers	12/0154
2	Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger im Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung	12/0155
3	Vorstellung des Jahresberichtes 2020 der FF Bergkamen	12/0158
4	Bericht der Polizei bzw. Kreispolizeibehörde	12/0161
5	Jahresbericht Ordnungsdienst 2020	12/0163
6	Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021 hier: Sachstand Feuerwehrrente	12/0173
7	Antrag der FDP-Fraktion vom 24.02.2021 hier: Einkaufswagen im Stadtgebiet	12/0167
8	Einwohnerfragestunde	
9	Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Wahl eines Schriftführers und eines stellv. Schriftführers

Vorlage: 12/0154

Beschluss:

Der Ausschuss des Rates der Stadt Bergkamen bestellt

Verwaltungsfachwirt Marc Lamparski

zum Schriftführer des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen und

Stadtamtsrat Heiko Brüggenthies

zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 2:

Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger im Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Vorlage: 12/0155

Beschluss:

Der Vorsitzende des Ausschusses führt die sachkundigen Bürger gemäß § 67 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.1994, S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW in ihre Ämter ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:

Vorstellung des Jahresberichtes 2020 der FF Bergkamen Vorlage: 12/0158

Der Leiter der Feuerwehr Stadtbrandinspektor (STBI) Dirk Kemke erläutert als Einstieg in den Jahresbericht 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen die Struktur und Organisation der 6 Löscheinheiten innerhalb der Feuerwehr und deren Einbindung in die verschiedenen Rettungssysteme innerhalb des Landes NRW, wie z.B. die besondere Rettungseinheit ABC-Zug NRW.

Herr STBI Kemke stellt dann den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen vor, welcher in der im Ausschuss präsentierten Form im Ratsinformationssystem (RIS) hinterlegt ist. Er geht auf die neue Unterstützungseinheit ein, welche nicht an der aktiven Brandbekämpfung teilnimmt, aber im Hintergrund gute Unterstützungsarbeit leistet.

Er teilt mit, dass die Umrüstung der Feuerwehr auf Digitalfunk, welche in 2012 bei den Fahrzeugen begonnen wurde, mittlerweile abgeschlossen ist, so dass alle im Einsatz befindlichen Feuerwehrangehörigen mit der neuesten Technik funken.

Frau Pattke von der SPD-Fraktion übermittelt den Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehr und fragt nach den Beeinträchtigungen der Feuerwehr durch die Corona-Pandemie und wie sich die Aktiven fit halten.

STBI Kemke berichtet, dass leider durch die einzuhaltenden Sicherheitsbedingungen keine Dienste oder Trainingseinheiten innerhalb der Mannschaft möglich sind, aber die Mitglieder sich im Rahmen von Eigeninitiative durch Joggen und andere sportliche Übungen fit halten. Parallel dazu haben 3 Mitglieder der FF zwischenzeitlich einen Lehrgang zum Online-Trainer absolviert, so dass demnächst Fitnesstraining für Feuerwehrleute online angeboten werden kann.

Herr Brückner von der Fraktion Bündnis 90 /Grüne dankt der Feuerwehr ebenfalls und fragt nach dem Stand der Schutzimpfungen und nach dem Rückgang der Anzahl der Jugendlichen bei der Jugendfeuerwehr.

STBI Kemke teilt mit, dass die ersten 60 der 200 freiwilligen Mitglieder der Feuerwehr geimpft sind, die restlichen 140 sollen kurzfristig nachfolgen. Problematisch ist seines Erachtens jedoch, dass die ehrenamtlichen Feuerwehrleute in der Coronaimpfverordnung nicht als priorisierte Personengruppe aufgeführt sind.

Für die Ausbildung und Betreuung im Bereich der Jugendfeuerwehr müssen auch Mitglieder der Feuerwehr gefunden werden, die neben dem Einsatz als Feuerwehrmann oder -frau auch bereit sind die Jugendlichen zu betreuen. Dies ist gerade in Coronazeiten sehr schwierig. Hier wird darauf hingearbeitet, dass zukünftig ein Teil der Betreuungsaufgaben durch die Unterstützungseinheit übernommen wird.

Herr Eder von der CDU-Fraktion spricht im Namen aller Parteien der Feuerwehr Dank aus und sagt ihr auch für die Zukunft die Unterstützung des Rates der Stadt Bergkamen zu. Er hinterfragt den Frauenanteil in der Feuerwehr.

STBI Kemke erwidert, dass der Frauenteil in der Bergkamener Feuerwehr knapp über 10 % liegt, d.h., es verteilen sich 21 Frauen auf die verschiedenen Löscheinheiten.

Frau Wohlgemuth von der Fraktion DIE LINKE dankt ebenfalls und fragt an, ob die Werkfeuerwehr der Bayer AG bei der Erlangung der Ausnahmegenehmigung von der Vorhaltung einer hauptamtlichen Wache eine Rolle gespielt hat.

Die Beigeordnete Busch erläutert, dass der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bergkamen, welcher die Grundlage für die Erteilung der Ausnahmegenehmigung ist, nur auf die Belange der Freiwilligen Feuerwehr abstellt und diese alleine die Erfordernisse der Ausnahmegenehmigung erfüllen muss.

Unabhängig davon unterstützen sich die Feuerwehren in Schadensfällen gegenseitig im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Personal und Material.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Leitung der Feuerwehr zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:

Bericht der Polizei bzw. Kreispolizeibehörde

Vorlage: 12/0161

Die Herren PHK Preker, KHK Schütz und KHK Nierhoff stellen das Einsatzgeschehen in Bergkamen, die Verkehrsunfallstatistik und die Kriminalitätsstatistik der Kreispolizeibehörde Unna vor, welche ebenfalls im RIS hinterlegt sind.

PHK Preker berichtet zum Einsatzgeschehen, dass die Schutzpolizei für Bergkamen von Kamen aus agiert und die Bergkamener Wache nur tagsüber besetzt ist. Er berichtet von der guten Zusammenarbeit der Bezirksbeamten mit dem Ordnungsamt im Rahmen der bestehenden Ordnungspartnerschaft, was sich derzeit in den gemeinsamen Corona-Streifenfahrten widerspiegelt.

KHK Schütz stellt die Zahlen der letzten Jahre im Bereich des fließenden Verkehrs dar und begründet die Tendenz der sinkenden Zahlen u.a. damit, dass als Folge der Pandemie weniger Fahrzeuge im Straßenverkehrs unterwegs sind.

KHK Nierhoff erläutert die Zahlen der verschiedenen Kriminalitätsbereiche und stellt heraus, dass nahezu in allen Bereichen fallende Zahlen auch hier die Einschränkungen der Pandemie widerspiegeln. Lediglich im Bereich Betrug sind die Zahlen deutlich angestiegen. KHK Nierhoff stellt dar, dass durch Aufklärung in Arztpraxen und Beratung von Banken und Sparkassen der Betrug zum Nachteil älterer Menschen (Stichwort: Enkeltrick) wirksam bekämpft werden soll.

Die Beigeordnete Busch erläutert, dass sie sich sowohl in ihrer Funktion als Ordnungsdezernentin als auch als Bergkamener Bürgerin gut durch die Polizei betreut fühlt.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Kreispolizeibehörde zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Jahresbericht Ordnungsdienst 2020
Vorlage: 12/0163**

Dezernentin Busch erläutert kurz die Vorlage der Verwaltung und geht dann auf die regelmäßig stattfindenden Corona-Streifen und die daraus resultierenden Ordnungswidrigkeitsverfahren ein.

Weiterhin schildert sie die Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit in der Verwaltung.

Insbesondere das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung musste zahlreiche neue Aufgaben bewältigen. Neben den Corona-Kontrollen hat insbesondere das Erstellen und Zustellen der Quarantäneanordnungen deutlich personelle Kapazitäten gebunden.

Insgesamt hat das tägliche Aufkommen an Post zugenommen, da viele Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeiten nutzen, anstelle eines persönlichen Besuchs auf diesem Wege mit der Verwaltung zu kommunizieren. In diesem Zusammenhang ist auch festzustellen, dass die Umstellung auf ein Terminmodell gut gelungen ist und die Überlegung im Raum steht, dieses nach der Pandemie weiter anzubieten.

Das für die Bediensteten eingeführte Schichtmodell war zwar für die Beschäftigten ungewohnt und für Verwaltung an sich eine ungewöhnliche Struktur, hat aber geholfen, zum einen die Besuche im Rathaus zu kanalisieren und Zusammentreffen von Bürgern zu verhindern und zum anderen die Anzahl der gleichzeitig anwesenden Mitarbeitenden zu beschränken.

Es bleibt festzuhalten, dass trotz der pandemischen Einschränkungen die Verwaltung durchgehend alle Dienstleistungen für den Bürger angeboten hat.

Mit Verweis auf die Brut- und Aufzuchtzeit vieler heimischer Wildtiere appelliert die Beigeordnete Busch an alle Hundehalter, ihre Hunde in den Außenbereichen derzeit anzuleinen. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass freilaufende Hunde nichts auf bestellten Feldern zu suchen haben und hier das Eigentum des Landwirtes in Mitleidenschaft gezogen wird.

Sie lobt die gute Kooperation aller Behörden, die im Bereich öffentliche Sicherheit Hand in Hand arbeiten, und die kurzen Wege in Bergkamen. Neben der Polizei ist hier beispielsweise im Bereich der politisch motivierten Rechtsverstöße auch das Jugendamt eng mit eingebunden.

Frau Pattke spricht der Stadtverwaltung und insbesondere dem Ordnungsamt im Namen SPD-Fraktion Dank aus für die geleistete Arbeit und die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes in Corona-Zeiten.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung im Rat der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage und Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 6:

Antrag der CDU-Fraktion vom 02.03.2021

hier: Sachstand Feuerwehrrente

Vorlage: 12/0173

Dezernentin Busch führt zum Nachtragsantrag der CDU zum Thema Feuerwehrrente aus, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichend sind, um damit eine Rente, also eine andauernde Geldleistung, zu gewähren.

Bei den bisherigen, zu diesem Thema mit der Leitung der Feuerwehr geführten Gesprächen, wurde eher in die Richtung gedacht, wie man Menschen für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr begeistern kann, denn die Freiwillige Feuerwehr benötigt kontinuierlich Nachwuchs.

Bedingt durch die Pandemie sind auch diese Gesprächsrunden deutlich eingeschränkt worden, so dass der Gesprächsprozess noch nicht mit einem Ergebnis abgeschlossen werden konnte. Der Betrag, der für das Haushaltsjahr 2020 für diesen Zweck zur Verfügung gestanden hat, ist größtenteils nach einem bestimmten Schlüssel an die 6 Einheiten der Bergkamener Feuerwehr verteilt und für die Kameradschaftspflege verwendet worden. Von einem kleinen Teil sind Bedarfe der Jugendfeuerwehr gedeckt worden.

Herr Eder von der CDU-Fraktion dankt für den Bericht, zeigt sich damit einverstanden, dass etwas Vernünftiges mit den zur Verfügung stehenden Mitteln für die Feuerwehr gemacht wird und wartet auf die noch zu erarbeitenden Ideen.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 7:**Antrag der FDP-Fraktion vom 24.02.2021****hier: Einkaufswagen im Stadtgebiet****Vorlage: 12/0167**

Frau Lohmann-Begander von der FDP-Fraktion erläutert kurz den Antrag der FDP und schließt mit der Intention, dass die in Bergkamen ansässigen Firmen, die in ihren Räumlichkeiten Einkaufswagen (Ekw) für die Kunden zur Verfügung stellen, dazu gebracht werden müssen, sich über Systeme Gedanken zu machen, die dazu führen, dass die Einkaufswagen auf dem Grundstück des jeweiligen Einzelhändlers verbleiben, was wiederum mittels Ordnungswidrigkeitsanzeigen und –strafen von der Verwaltung durchgesetzt werden soll.

Dezernentin Busch stellt fest, dass es vom Inhalt des Antrags her keinen Dissens gibt. Sie berichtet, dass von Seiten des Entsorgungsbetriebes Bergkamen (EBB) im Rahmen des neuen Angebotes „Standort Service Plus“ sowohl mit verschiedenen Wohnungsverwaltungen als auch Einzelhandelsunternehmen gesprochen wurde und ein Probezeitfenster bis Mitte März vereinbart wurde, in welchem 389 Ekw vom EBB eingesammelt und gegen Kostenersatz an die Handelsketten wieder ausgegeben wurden.

Das Ergebnis dieses Probemonats und die Entscheidung über eine mögliche Weiterführung zu welchen Konditionen wird in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses EBB diskutiert und entschieden werden.

Frau Lohmann-Begander erklärt das Einverständnis der FDP-Fraktion, den Antrag an den zuständigen Ausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bergkamen beschließt die Verweisung des Antrages zuständigkeitshalber an den Betriebsausschuss des EBB.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 8:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 9:

Anfragen und Mitteilungen

Es gibt weder Anfragen noch Mitteilungen.

André Rocholl
Vorsitzender

Heiko Brüggenthies
Schriftführer